



Wirtschaftsclub Köln e.V.

**Pressemitteilung zum Neujahrsempfang des Wirtschaftsclub Köln  
mit Festrednerin Yvonne Gebauer, NRW-Bildungsministerin  
am 15. Januar 2019, 19.00 Uhr, im Marriott Hotel, Köln.**

Etwa 120 geladene Gäste begrüßte **Christian Kerner, 2. Vorsitzender des Wirtschaftsclub Köln**, zum traditionellen Neujahrsempfang: Mitglieder und Ehrengäste aus Politik, Verbandswesen, Diplomatischem Corps und Wirtschaft. Er erinnerte an die zahlreichen Highlights des Clublebens im letzten Jahr, insbesondere an den Kölner Unternehmerpreis, der 2018 zum 11. Mal vergeben wurde – mit sehr gutem Presseecho.

Erfolgreich waren auch die Kooperationen des Wirtschaftsclub Köln – mit dem Arbeitskreis Wirtschaft Saarland, dem Business Club Aachen Maastricht, dem Wirtschaftspolitischen Club Deutschland (WPCD) und unserem Nachbarland Österreich: Der Köln-Kärntner Wirtschaftsdialog wurde intensiviert und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Auch im neuen Jahr will der Wirtschaftsclub die Marketingaktivitäten der Stadt Köln begleiten und den Kölner Unternehmerpreis zum 12. Mal verleihen!

Christian Kerner freute sich besonders, als Ehrengast und diesjährige Festrednerin die **NRW Bildungsministerin Yvonne Gebauer** anzukündigen, deren Ansprache die Themen Digitalisierung, Schulfach Wirtschaft und Qualität der schulischen Ausbildung beinhaltete. Die Ministerin gab einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der Landesregierung in den letzten beiden Jahren.

Nach dem 2015-2016 einsetzenden Flüchtlingsstrom war und ist Integration ein dominantes Thema, aber auch Inklusion, Lehrermangel und -überschuss. Während in der Grundschule und Sekundarstufe I etwa 10.000 Lehrer fehlten, bestand für die Sekundarstufe II ein Überschuss von 16.000 Lehrkräften. Diesen Oberstufenlehrern werden folglich Anstellungen in Grundschulen angeboten, denn: „Kein Stein bleibt auf dem anderen“, betonte Yvonne Gebauer.

Dies gilt auch für den rasanten Digitalisierungsprozess, der eine entsprechende Ausstattung der Schulen verlangt. Das hierfür zur Verfügung stehende Budget für Investitionen wurde in den letzten Jahren ausgeschöpft, erläuterte die Ministerin. Abschließend sprach sie sich für die Stärkung der ökonomischen Kompetenz in den Realschulen aus. Die Einführung des Schulfachs Wirtschaft gehe nicht zu Lasten der politischen Bildung in den Schulen, betonte sie abschließend.

Abschließend richtete **Bürgermeister Hans-Werner Bartsch** für die Stadt Köln ein Grußwort an den Wirtschaftsclub Köln und bedankte sich für sein vielfältiges Engagement. Mit der Wirtschaftsförderungs GmbH würden „neue Wege gesucht“, betonte der Bürgermeister. Zu den aktuellen Herausforderungen zählte er Dieselfahrverbote, entsprechende Angebote an die Industrie und eine Optimierung der öffentlichen Verkehrsmittel, aber auch die Verwaltungsreform.

pr cologne  
agentur für kommunikation

### **Die Ansprache des WK Präsidenten Marc E. Kurtenbach**

Think Big – Köln braucht Veränderung – so lautete die Forderung des WK Präsidenten. „Dringende Aufgaben“ sah er auf die neue Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert zukommen und begrüßte die Gründung der Wirtschaftsförderungs GmbH. In Zukunft werde es zwingend notwendig sein, so die Prognose Marc E. Kurtenbachs, den bewährt guten Dienst des Unternehmensservices zu paaren mit einer Vision 2050 für Köln. Bezahlbares Wohnen werde angesichts des Bevölkerungswachstums zunehmend wichtig, aber auch eine gut abgestimmte Zusammenarbeit mit den umliegenden Städten der Metropolregion Rheinland. Anders sei Greater Cologne als Marke nicht denkbar.

Dramatische Auswirkungen befürchtete der WK Präsident infolge des Dieselfahrverbotes in Bonn und Köln und forderte ein lösungsorientiertes Vorgehen: „Hunderttausende Pendler und zehntausende Handwerksbetriebe in der Metropolregion Rheinland dürfen nicht von den Fahrverboten in Mitleidenschaft gezogen werden. Wenn wir das nicht berücksichtigen, werden wir analog zu unseren Nachbarn in Frankreich erleben, wie schnell Volkes Stimme zu Volkes Zorn wird.“

### **Kurzportrait Wirtschaftsclub Köln**

Im Wirtschaftsclub Köln e.V. treffen sich Unternehmer, Führungskräfte und Freiberufler, um der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Köln mit praxisnahen Ideen und Konzepten neue Impulse zu vermitteln. Der Wirtschaftsclub Köln ist parteipolitisch und wirtschaftlich unabhängig und verfolgt das primäre Ziel, die ökonomischen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten, ihre unternehmerischen Aktivitäten zu unterstützen und die Attraktivität der Region Köln zu fördern. Er versteht sich als Ort für politische und wirtschaftliche Diskussionen, aber auch als Plattform für eine niveauvolle interdisziplinäre Kommunikation. Mitgliedern und Gästen bietet er ein differenziertes Netzwerk zur Erweiterung ihrer Geschäftskontakte, das ihnen einen kontinuierlichen Informationsaustausch und Wissenstransfer mit konstruktiven Synergieeffekten ermöglicht. Weitere Informationen unter [www.wirtschaftsclub-koeln.de](http://www.wirtschaftsclub-koeln.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den folgenden Pressekontakt.

Mit freundlichen Grüßen,

Antonie Schweitzer  
Pressesprecherin  
Wirtschaftsclub Köln e.V.  
Weißhausstr. 26 \* 50939 Köln  
Tel.: 0221-250 8993  
Mobil: 0179-4690444  
Mail: [antonie.schweitzer@pr-cologne.de](mailto:antonie.schweitzer@pr-cologne.de)  
[www.wirtschaftsclub-koeln.de](http://www.wirtschaftsclub-koeln.de)